



Ertüchtigung des Hauptbahnhofs Darmstadt für mehr Fahrgäste dringend nötig

Eine Ertüchtigung des Darmstädter Hauptbahnhofs für deutlich mehr Fahrgäste hält der Fahrgastverband PRO BAHN für dringend erforderlich. Zusätzlich zum vor einigen Monaten freigegebenen Querbahnsteig zur Radstation wünscht sich PRO BAHN einen zusätzlichen Querbahnsteig nördlich der Bahnsteighalle.

Darmstadt, 15.10.2017

Die Öffnung des ehemaligen Expressgut-Bahnsteigs, in dem sich heute die Radstation befindet, nimmt PRO BAHN als ersten Schritt zur Besserung der Umsteigesituation im Darmstädter Hauptbahnhof erfreut zu Kenntnis, sieht ihn allein aber nicht als dauerhaft geeignet an, um künftigen Anforderungen gerecht zu werden: „Stadt Darmstadt und DB Station & Service sollten im Interesse der Fahrgäste gemeinsam mit dem DADINA-Fahrgastbeirat und ADFC eine zufriedenstellende zukunftsweisende Lösung finden und schaffen.“

PRO BAHN unterstützt im Sinne eines attraktiven intermodalen Verkehrssystems ausdrücklich die kombinierte Nutzung von Bahn und Fahrrad, etwa in Form von besseren Radabstellmöglichkeiten durch Radboxen am Hauptbahnhof und den übrigen Bahnhöfen im Stadtgebiet von Darmstadt. Bedauerlicherweise ist jedoch keine Entwicklung erkennbar, die darauf schließen lässt, dass diese Intermodalität von der Stadt Darmstadt auf ihrem Stadtgebiet durch geeignete Schnittstellen zwischen Bahn und Fahrrad gefördert wird: „Ein zielgerichteter Antrag für Radboxen am Hauptbahnhof wurde am 30.3.2017 von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt [1], kurz darauf hat der Fahrgastbeirat einen fast wortgleichen Antrag mit großer Mehrheit beschlossen. Anschließend ist das Thema leider eingeschlafen“, erklärt Peter Castellanos, Erster Vorsitzender des PRO BAHN-Regionalverbandes Starkenburg.

„Radboxen als sichere Abstellmöglichkeiten am Nord- und Ostbahnhof bietet die Stadt leider nicht, ebenso wenig Lademöglichkeiten für die mittlerweile sehr weit verbreiteten E-Bikes. Enttäuschende Ergebnisse in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“

Es ist zu erwarten, dass das Fahrgastaufkommen am Darmstädter Hauptbahnhof unter anderem schon mit dem kommenden Fahrplanwechsel durch die Angebotsausweitungen auf der Main-Neckar-Bahn [2] steigen wird. Damit alle Fahrgäste ihre Anschlüsse schnell und sicher erreichen bzw. den Hauptbahnhof komfortabel verlassen können, müssen zusätzliche Kapazitäten für die Fußwege bereitgestellt werden.

„Ideen für einen zusätzlichen Querbahnsteig nördlich der Bahnsteighalle [3] sind daher ausdrücklich zu begrüßen und weiterzuverfolgen. Eine solche zusätzliche Zu- und Ausgangsmöglichkeit mit Verbindungen zur Evangelischen Hochschule im Osten und der Straßenbahnhaltestelle mit Parkplatz und Intercity-Hotel im Westen bietet ein realistisches Potenzial die überfüllten Treppenanlagen für Fahrgäste wirksam zu entlasten. Die lapidare Ablehnung einer vielversprechenden Magistratsvorlage aus dem Jahr 2016 [4] unter Zuhilfenahme des Denkmalschutzes und Scheinargumenten empfinden wir aus Fahrgastperspektive als sehr kurzsichtig und der Wichtigkeit des Themas völlig unangemessen“, so Castellanos abschließend.

Quelle

[1] Antrag SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt vom 20.2.2017 „Radboxen für Darmstadt“ wurde in 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30.3.2017 abgelehnt (siehe Anhang A1 und A2)



[2] Main-Neckar-Bahn: Frankfurt – Darmstadt – Bensheim – Weinheim – Mannheim/Heidelberg



[3] Vgl. https://www.pro-bahn.de/starkenburger/fach-Dateien/2017/2017_08_11_Anbindung_DA_Hbf_NBS_WernerKrone.pdf, Seite 38, Werner Krone 2017 (siehe Anhang B1 und B2)

[4] Magistratsvorlage 2016/0338 vom 10.8.2016 „Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 – Vorschlag #92 – Querbahnsteig am Hauptbahnhof errichten“ (siehe Anhang B3)

Anhänge

A1) Antrag SPD Stadtverordnetenfraktion Darmstadt

Vorlage-Nr. SV-2017/0024

Antrag der SPD-Fraktion vom 20. Februar 2017 betr. Radboxen für Darmstadt



SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

SPD-Stadtverordnetenfraktion Darmstadt
Wilhelminenstr. 7a
64283 Darmstadt

Fon: 06151 – 2 79 02 75
Fax: 06151 – 2 79 02 71
info@spdfraktion-da.de
www.spdfraktion-da.de

Sparkasse Darmstadt
BLZ: 508 501 50
Konto: 8006377

Antrag

Radboxen für Darmstadt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, in Ergänzung zu bestehenden Angeboten ein Konzept zum Aufstellen von Radboxen an Knotenpunkten wie Bahnhöfen auszuarbeiten und die Installation von Schnellladestationen für E-Bikes zu prüfen. In der Vorbereitung des Haushalts 2018 soll der Magistrat entsprechende Haushaltsposten schaffen und mit angemessenen Mitteln hinterlegen.

Begründung erfolgt mündlich.

Darmstadt, 20. Februar 2017

Tim Huß
Yasemin Aslan
(Stadtverordnete)

Michael Siebel
(Fraktionssprecher)

A2) Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 30.3.2017 zu A1

Punkt 22.10: Antrag der SPD-Fraktion vom 20. Februar 2017 betr. Radboxen für Darmstadt
(V-Nr. SV-2017/0024)

Stadtv. Krone (Die Linke.) stellt folgenden Ergänzungsantrag:
„Hierbei kommen nur Boxen mit ADFC-Zertifizierung in Frage. Die Standorte und Planung werden unter Beteiligung des Rudentisches Nahmobilität festgelegt.“

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke. wird in den Ursprungsantrag übernommen.


Der geänderte Antrag wird abgelehnt.

Gegen die Ablehnung SPD, Die Linke. und UFFBASSE
Stimmhaltung: AfD, UWIGA

B1) Ideenskizze zu zweitem Querbahnsteig von Werner Krone (2017)



B2) Magistratsvorlage zu Vorschlag aus der Bürgerschaft für einen zweiten Querbahnsteig vom 10.8.2016

Magistratsvorlage		Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2016	an den Magistrat <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis <input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:	
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung <input type="checkbox"/> OBW zur Befassung <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis <input type="checkbox"/> zur Beschlussfassung <input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat I Dezernat IV	<input type="checkbox"/> OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Behandlung in öffentl. Sitzung Ja Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Vorlage-Nr. 2016/0338	
	Internetfähig Ja Nein <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Magistratsbeschluss-Nr.	
Produkt-Nr.:	Investitionsnummer:		
Kostenstelle:	Sachkonto:		
Kostenträger:			
Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag #92			
2. Querbahnsteig am Hauptbahnhof errichten			
Vorlage vom: 10.08.2016			
Beschlussvorschlag:			
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen			
Anlagen:			
Datenschutzrelevante Anlage: <input type="checkbox"/>			
Folgekosten: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein			

- 3 -

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10.08.2016:

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

An den Treppen im Darmstädter Hauptbahnhof gibt es regelmäßig Stau. Demnächst werden die Aufzüge erneuert aber nicht vergrößert. Zukünftig gibt es wahrscheinlich noch mehr Fahrgäste und damit mehr Stau. Man verpasst seinen Anschlusszug und ist genervt. Lösungsvorschlag: einen zweiten Querbahnsteig am Nordende der Bahnsteige bauen. Entweder als Steg oder als Unterführung. Der Bahnsteig würde westlich bei der ev. Hochschule rauskommen und östlich am Vorplatz der Bahnstammmission. Am östlichen Ende könnte der Steg sogar nach oben zum Postgebäude führen. Zuständig ist natürlich die Deutsche Bahn und nicht die Stadt Darmstadt, aber wie schon beim Verlegen des Bahnhofs Kranichstein kann sie ein Votum abgeben, dass sie sich die Errichtung des Querbahnsteigs wünscht. Wenn die Bahn nicht zustimmt, gibt es wahrscheinlich nur einen einzigen Grund: dann läuft man nicht an den ganzen Geschäften vorbei. Und ich hoffe, dass der Denkmalschutz mitmacht. Immerhin gab es früher schon mal einen zweiten Querbahnsteig (für die Post).

Der Vorschlag erhielt:

In der Online – Abstimmung: 70 Ja-Stimmen und 9 Nein-stimmen

In der Vor-Ort-Abstimmung: 0 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen

Die Situation an den Treppen im Hauptbahnhof insbesondere in der Rushhour mit Stau von Fahrgästen ist bekannt. Erste Überlegungen der DB-Station & Service zur Milderung des Problems gehen dahin, die Aufgänge zum Querbahnsteig (Fahrradstation) mitzubenenutzen.

Hierzu müssten allerdings die Abläufe in der Fahrradstation mit den dann zu erwartenden Fahrgastströmen ohne Fahrrad abgestimmt werden. Von der Lage her ist dies auf Grund der Nähe zur Quelle / zum Ziel der Fahrgäste (zentraler Omnibusbahnhof, Haltestelle Straßenbahn, Taxi-Stand, Call-a-bike) sehr attraktiv. Die Überlegungen der Deutschen Bahn stehen allerdings noch am Anfang.

Die vorgeschlagene Alternativlösung nördlich des Hauptbahnhofs auf der Höhe der evangelischen Fachhochschule ist zu weit von den oben genannten Quellen / Zielen und vom P + R Parkhaus entfernt. Aus Denkmalschutzgründen (Brücke Dornheimer Weg, Hauptbahnhofgebäude mit Querbahnsteigen) wird diese Lage äußerst kritisch gesehen.

Darmstadt, 10.08.2016
61.4 st

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

B3) Beschluss Kenntnisnahme von B2

Punkt 84: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag #92
2. Querbahnsteig am Hauptbahnhof errichten
- Kenntnisnahme -

(V-Nr. 2016/0338)

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.